

IHP-BE: Erste Erkenntnisse aus der Erprobung



Zu meiner Person:

Franziska Scheidegger

Sozialarbeiterin MSc

Seit 2016 im internen Sozialdienst

Humanushaus Beitenwil, Rubigen

Motto zum IHP-BE : **GEMEINSAM INDIVIDUELL!**



IHP-BE: Zwei Abklärungen im Humanushaus, 26.1. - 26.03.21



- Schulung, Beratung, eigentliche Abklärung, Nachbereitung): 18h (Mittelwert, inkl. Initialaufwand)
- Abklärungsteam: Zwei WG-Leitungen, eine Bezugsperson und Abklärungsperson
- Unterstützerkreis: Durch Bewohnerin, Bewohner eingeladene Personen
- Kommunikationsform: 1 Person mit UK, eine Person mit verbaler Sprache

IHP-BE: Erste Erkenntnisse aus der praktischen Anwendung

Chancen

- * Personzentriert
- * Dialogorientiert
- * Bio-psycho-soziales Modell
- * Ansatz: «Hilfe folgt dem Bedarf» (UN-BRK orientiert)
- * Multiperspektivisch (zwei Teile)
- * Alltagsweltorientiert
- * Veränderungs- und Erhaltungsziele
- * «Vertrautes» Setting
- * Integrierbares Arbeitsinstrument für den sozialpädagogischen Begleitaltag

IHP-BE: Interviews nach der Abklärung

Erhaltungsziel

«... ich will mich nicht mehr weiter verändern, ich hab genug ... von der «Veränderei», es soll jetzt endlich alles gleich bleiben. Erst gerade bin ich dieses Ding [Entwicklungsplanung] .. los geworden und so soll es jetzt auch bleiben».

(Frau A, Audiodatei 8, 9. April, 2021).

IHP-BE: Interviews nach der Abklärung

Ziel vs. Wunsch

«... ich will Schauspieler und vor allem Cowboy werden, mit vielen Pferden und eine eigene Ranch haben, das ist mein Ziel im IHP und eine Familie mit Kindern ... Dafür bekomme ich Geld mit IHP... die Ranch können wir hier machen ... oder in Bern ... aber hier [in Rubigen] ist es billiger, weil es hat hier mehr Gras».

(Herr B, Audiodatei 3, 4. April, 2021).

IHP-BE: Interviews nach der Abklärung

Zielsetzung als Prozess

«Schlussendlich wird einfach ein Ziel gesetzt, damit eines gesetzt ist ... aber ich weiss genau, dass wir einiges mit mehr Luft, also zunächst weniger 'smart' verfolgen werden müssen ... der gesundheitliche [psychische] Zustand bestimmt den Fahrplan mit und das ist natürlich schwer planbar... ».

(Bezugsperson C, Audiodatei 2, 12. April 2021).

IHP-BE: Erste Erkenntnisse aus der praktischen Anwendung

Herausforderungen

- * Hoher Zeitaufwand, auch für Bew., (insbesondere mit UK)
- * Psych. Stabilität als Grundlage um sich mit sich selbst/ eigenen Zielen auseinandersetzen zu können.
- * Umgang mit Dissensen im Unterstützerkreis, Gestaltung des Aushandlungsprozesses
- * Kooperation mit nicht eingeladenen gesetzlicher Vertretung ?
- * Wünsche vs. Ziele (Was ist der eigene Bedarf?, Wahloptionen kennen, entwickeln von Entscheidungskompetenz, etc.) = Beratung, Befähigung, Veränderungsbegleitung
- * Wissen um andere «Hilfeformen»
- * Hoher Initialaufwand

IHP-BE: Erste Erkenntnisse aus der praktischen Anwendung

Herausforderungen

- *Instrument mit vielen offenen Fragen -> Wiederholungen
- *Hoher Zeitbedarf für Institution (Implementierung), auch im Vergleich zu VIBEL und Roes
- *Wichtig für das Ergebnis der Abklärung ist eine gute Prozesssteuerung und Einzelgespräche vor/ nachbereitend
- *«Grüne Wiese» und alle notwendigen Leistungen in Zielformulierungen?
- *Abklärung in der Institution = Triplemandat
- *Notwendigkeit einer externen Beratungs- und Validierungsstelle: Direkter, zeitnaher, persönlicher Kontakt notwendig!
- *Instrument als «Blackbox»: Unklar sind u.a. Fachleistungsminuten, - stufen, es fehlen Standards/ Bedarfskategorien zur Vereinfachung, Vergleichbarkeit....

IHP-BE: Interviews nach der Abklärung

Entscheiden lernen als sozialpädagogischer Entwicklungsprozess

«Irgendwie haben ja auch alle Angst, dass es ... ja, zu wenig Geld gibt mit IHP aber die Herausforderung ist ja nicht nur das Geld, denn ein Mensch mit einer kognitiven Beeinträchtigung muss ja auch erst wissen können, was ... möglich ist und entscheiden können und dann muss es das auch erst mal als Angebot geben... was es jetzt noch gar nicht gibt oder zu wenig, also zum Beispiel eine Heimex».

- (Bezugsperson D, Audiodatei 6, 19. April 2021).

IHP-BE: Interviews nach der Abklärung

Bedarf und Steuerung der Angebote und finanziellen Mittel

«Ich sehe IHP... wie schon zuvor VIBEL, immer noch als eine Chance für mehr Möglichkeiten verschiedene Lebensentwürfe verwirklichen zu können... Optionen zu haben und frei zu sein in der Wahl, also nicht aus der Institution raus zu müssen, weil das Geld nicht reicht ... aber das tun zu können, wenn es später mal so stimmen sollte. Ich hoffe einfach für meinen Sohn, dass er das so haben kann».

(Angehörige E, Audiodatei 7, 29. April 2021).